

Bernd Scheibner  
Oberstudiendirektor i.R.  
Hochstr. 20  
D 94032 Passau  
Tel./Fax 0851/71985

Stellvertretender Vorsitzender  
**Überparteiliche bayerische Plattform gegen  
Atomgefahr, insbesondere aus Temelin e.V.**  
Oberes Bergfeld 12  
D 94236 Kellberg Tel. 08501/1624

Ministerstvo Životního Prostředí

CZ 100 10 Praha 10 - Vrsovice  
Vrsovická 65  
Tschechische Republik

Passau, 25.05.2012

MINISTERSTVO  
ŽIVOTNÍHO PROSTŘEDÍ  
P

Došlo dne/  
čas přijeti:

- 1 -06- 2012

Počet listů:  
Příloh:

Číslo jednací: ...../ENV/.....

**Einwendung zur Umweltverträglichkeitsprüfung Temelin  
„Neue Kernkraftanlage am Standort Temelin einschließlich Ableitung der  
Leistung in das Umspannwerk mit Schaltanlage Kocin“**  
(Einwendungsfrist 07.05. – 18.06.2012)

Im Namen der rund 2.200 Mitglieder des Vereins „Überparteiliche bayerische Plattform gegen Atomgefahr, insbesondere aus Temelin e.V.“ erhebe ich folgende Einwendungen gegen die vorgelegten Unterlagen im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung zur Erweiterung der Kernkraftanlage Temelin (Reaktor 3 und 4) und die Realisierung des Projekts.

### Einwendung 1

**Die Stellungnahmen im veröffentlichten Gutachten zur Umweltverträglichkeitsprüfung „Neue Kernkraftanlage am Standort Temelin ...“ sind unvollständig.**

Mit Datum vom **03. Februar 2009** hat das Tschechische Umweltministerium den „**Abschluss des Feststellungsverfahrens**“ laut § 7 des Gesetzes Nr. 100/2001 Slg. über die UVP, **gezeichnet von Ing. Jaroslava Honova** (Direktorin UVP-Abteilung Umweltministerium), erstellt. Diese Unterlage wurde in Übersetzung u.a. dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Konsumentenschutz, den Grünen im Bayerischen Landtag, der Stadt Passau und der BI Überparteiliche bayerische Plattform gegen Atomgefahr, insbesondere aus Temelin e.V. zugleitet. In dem Schriftstück „Abschluss des Feststellungsverfahrens“

Handwritten text at the top left, possibly a header or address.

Handwritten text at the top right, possibly a date or reference.

Handwritten text in the middle left section.

Handwritten text in the middle right section.

Handwritten text in the middle right section.

Handwritten text in the middle right section.

Handwritten text in the middle right section.

Handwritten text in the lower middle section, appearing as a paragraph.

Handwritten text in the lower middle section, appearing as a paragraph.

Handwritten text in the lower right section.

Handwritten text in the lower right section.

Handwritten text in the bottom section, appearing as a paragraph.

rens“ sind **34 Einzelpunkte benannt, die gemäß Beilage 4 des Gesetzes als Schwerpunkte auszuarbeiten sind. Dieses ist nicht oder nur teilweise erfolgt.**

*Als **Beispiel** sei hier auf **Punkt 5** verwiesen, in dem in der Dokumentation eine konkrete technische und technologische **Beschreibung aller in Erwägung gezogener Reaktortypen**, einschließlich der Technologieschemata und eine **Prüfung der Umweltauswirkungen usw. für die einzelnen betrachteten Reaktortypen** gefordert wird.*

## **Einwendung 2**

In den bisher vorliegenden UVP-Unterlagen wird der tatsächlich einzubauende Reaktortyp nicht benannt. Als mögliche Alternativen werden die Typen EPR, AP 1000, AES-2006 (MIR-1200) und EU-APWR aufgeführt. **Eine seriöse Risikobeurteilung im Rahmen einer grenzüberschreitenden UVP ist nicht möglich, da erst nach Ablauf der Einwendungsfrist der einzubauende Reaktortyp festgelegt werden soll und sicherheitsrelevante Angaben fehlen.**

## **Einwendung 3**

**Bei der Beurteilung der Umweltrisiken bei möglichen Störfällen und Ausnahmesituationen (z.B. Super-GAU) verweist man auf ein „Konzept der Sicherheitsbarrieren“, das Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung der Nachbarstaaten erübrigt. Laut Gutachten, Kapitel V, Seite 370 würde die Behandlung von Szenarien einer möglichen Beschädigung des Sicherheitsbehälters (Containment) den formellen Rahmen der UVP überschreiten, d.h. die Möglichkeit und Folgen einer solchen Katastrophe wurde nicht untersucht. Eine grenzüberschreitende Risikobewertung im Rahmen der UVP ist daher nicht möglich.**

## **Einwendung 4**

**Die Endlagerung des Atommülls ist nicht definitiv geklärt.**

## **Einwendung 5**

**Eine ausreichende Haftung für alle denkbaren Gesundheits-, Vermögens- und Evakuierungsschäden ist nicht gewährleistet.**

Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt. Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt.

Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt. Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt.

### Ergebnisse

Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt. Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt.

### Ergebnisse

Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt. Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt.

### Ergebnisse

Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt. Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt.

### Ergebnisse

Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt. Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle dargestellt.

## **Einwendung 6**

**Die UVP entspricht nicht den bindenden Vorschriften der Aarhus-Konvention, der Espoo-Konvention und der UVP-Richtlinie 85/337/EWG. Hiernach muss bei grenzüberschreitenden Projekten jeder beteiligten Person das Klagerecht eingeräumt werden. Ferner muss ausländischen Betroffenen (z.B. deutschen Staatsbürgern) die gleiche Beteiligungschance wie Inländern (tschechischen Staatsbürgern) eingeräumt werden, d.h. eine UVP-Anhörung in Deutschland in deutscher Sprache ist für deutsche Staatsbürger zwingend erforderlich, da dies tschechischen Staatsbürgern am 22. Juni 2012 in Budweis in ihrer Muttersprache gewährt wird.**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Scheibner', with a long horizontal stroke extending to the right.

**Scheibner  
Stellvertretender Vorsitzender**

## 2021-2022 Annual Report

The 2021-2022 Annual Report of the University of the South Pacific (USP) is a comprehensive document that provides a detailed overview of the University's performance, achievements, and challenges over the past year. The report is organized into several sections, each focusing on a different aspect of the University's operations and impact.

The first section, "Introduction," sets the stage for the report by outlining the University's vision, mission, and strategic goals. It also provides a brief overview of the report's structure and the key findings presented throughout the document.

The second section, "Academic Performance," details the University's achievements in the field of education. This includes a comprehensive analysis of student performance, faculty research, and the University's commitment to academic excellence. The report highlights the University's success in maintaining high standards of academic quality and its ongoing efforts to enhance the learning experience for its students.

The third section, "Financial Performance," provides a detailed overview of the University's financial health. This includes a breakdown of the University's income and expenses, as well as a discussion of the University's financial strategies and initiatives. The report also highlights the University's commitment to transparency and accountability in its financial reporting.

The fourth section, "Human Resources," focuses on the University's workforce and its commitment to professional development. This includes a discussion of the University's recruitment and retention strategies, as well as its efforts to provide ongoing training and development opportunities for its staff. The report also highlights the University's commitment to diversity and inclusion in its human resources management.

The fifth section, "Community Engagement," details the University's efforts to engage with the wider community. This includes a discussion of the University's outreach programs, its commitment to social responsibility, and its efforts to promote sustainable development. The report also highlights the University's commitment to transparency and accountability in its community engagement activities.

The final section, "Conclusion," summarizes the key findings of the report and provides a forward-looking perspective on the University's future. It highlights the University's commitment to continued improvement and its ongoing efforts to achieve its vision and mission.